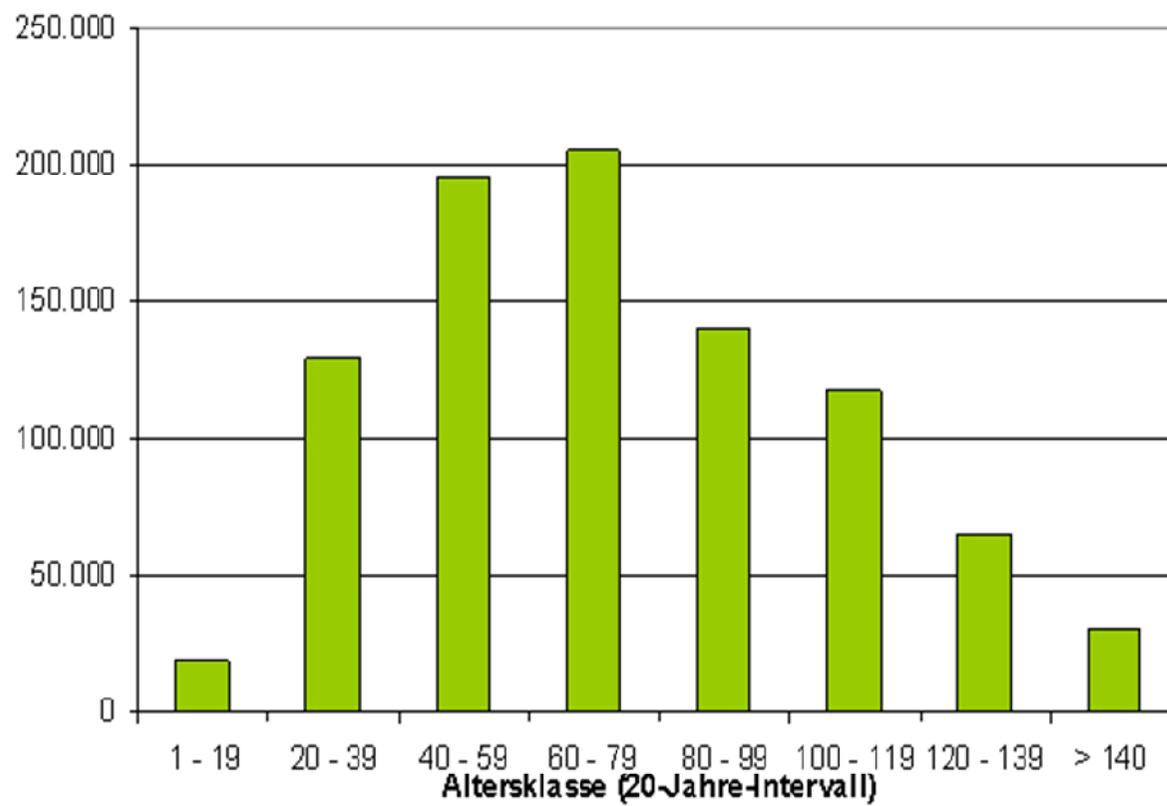




### Anlass und Ziel:

Die grafische Abbildung der Baumartenflächen über den 20jährigen Altersklassen ermöglicht die Prognose aktueller und zukünftiger forstbetrieblicher Nutzungsmöglichkeiten, Handlungsschwerpunkte und Leistungen. Insoweit gehört die Darstellung zu den Hauptkennwerten forstbetrieblicher Analyse. Ziel der Darstellung ist eine schnelle Überblicksinformation.

### Bewertung



Legende: Altersstruktur der Bestandesflächen im Gesamtwald Brandenburgs (Oberstandsfläche in ha)

**Methodik:** Das Altersstrukturdiagramm zeigt die Summen der absoluten Oberstandsflächen über den Altersklassen für alle Baumarten. Vorliegend dient das mittlere Bestandesalter des Oberstandes eines Waldbestands als Kriterium für die Zuordnung zu einer 20jährigen Altersklasse. Die zugehörigen Bestandesflächen werden summiert und als Säulendiagramm dargestellt. Auf Ebene der Baumarten-Betriebsklassen wird zusätzlich meist die mittlere Flächenausstattung der Altersklassen bezogen auf die Umtriebszeit als Vergleichswert dargestellt. Das erfolgt hier - wegen des Gesamtüberblicks über die Wald- und Forstfläche - nicht. Der Indikator ist wegen der kurzfristig geringen Veränderung als Einzeldatum angelegt.

**Ergebnis:** Das Alterstrukturdiagramm zeigt für die mittelalten Bestände der Altersklassen 3 (40- bis 59jährig) und 4 (60- bis 79jährig) sehr große Oberstandsflächen von jeweils etwa 200.000 Hektar. In der Altersklasse 1 (1- bis 19jährig) sind dagegen nur sehr geringe Bestandesflächen in Brandenburg vorhanden. Diese Altersklasse ist mit etwa 20.000 Hektar ausgestattet. Das heißt, im Gesamtwald Brandenburgs sind nur 2 % aller Bestandesflächen Jungbestände mit Altern unter 20 Jahren. In den Altersklassen 2, 5 und 6 sind Flächen von 120 - 140.000 Hektar vorhanden. Die Altersklassen der alten und sehr alten Oberstände (ab 120jährig) weisen zusammen 100.000 Hektar Bestandesflächen auf. Das sind 10 Prozent aller Wald- und Forstbestände im Gesamtwald Brandenburgs.

**Wartung:** Eine konkrete Bewertung der Altersstruktur ist von der einzelbetrieblichen Zielstellung der Forstbetriebe und deren Baumartenstruktur abhängig. Für den Gesamtwald kann daher keine Gesamtzielstellung existieren. Die Abbildung zeigt zwei Trends: Der Anteil der Altbestände im Gesamtwald nimmt zu. Das führt sowohl zum Rückgang der Bestandesflächen jüngerer Bestände als auch zum Rückgang der Leistungsfähigkeit im Gesamtwald durch Zuwachsrückgänge und Wertverluste. Außerdem wachsen auf großer Fläche jetzt mittelalte Bestände zu Altbeständen heran. Das wird, nach hohen aktuellen Nutzungsmöglichkeiten, das wirtschaftliche Leistungsvermögen der Forstbetriebe langfristig mindern. Wegen verringerter oder verschobener Erntenutzung der Altbestände fehlen zunehmend Verjüngungsflächen.

### Maßnahmen zur Zielerreichung:

Aus volkswirtschaftlichem Interesse sollte dem weiteren Altern der Bestände zügig entgegen gewirkt werden.

Quelle: Walddatenbank DSW<sup>2</sup> für das Land Brandenburg

Datenerhalter: LFB, LFE

Bearbeiter: T. Kindermann

Referenzen, Datenabruf:



**Anlass und Ziel:**

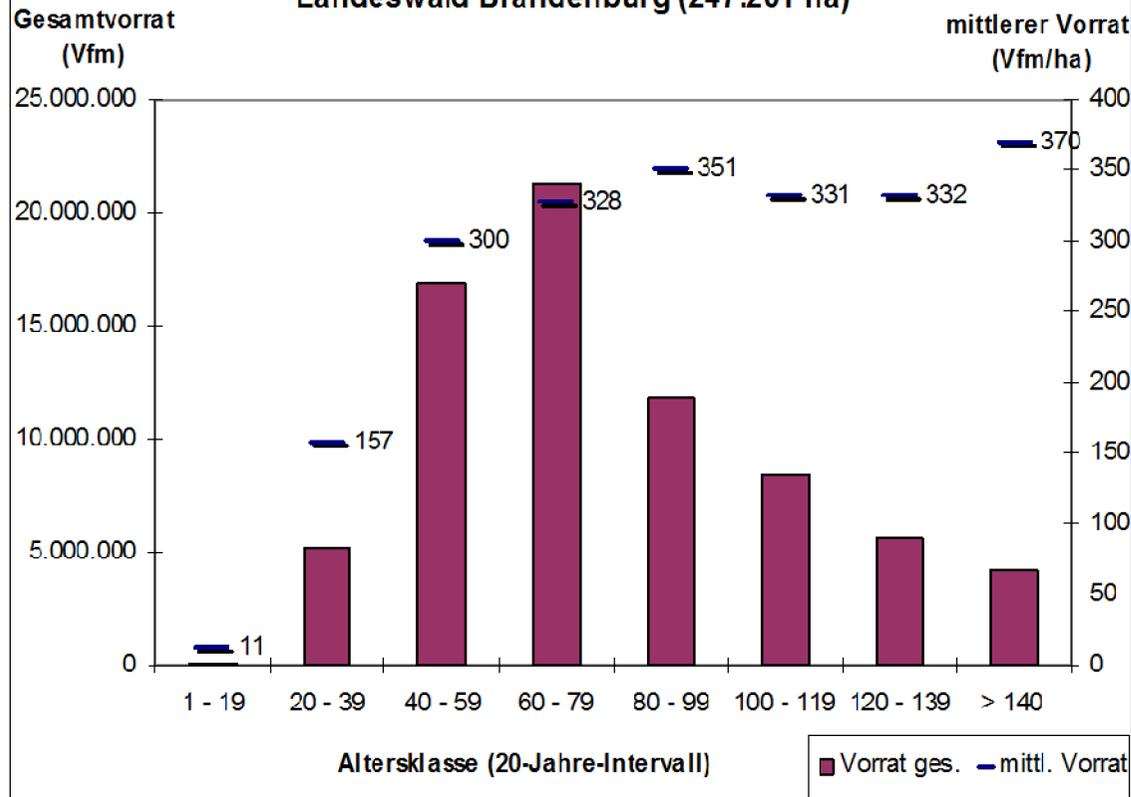
Die Vorratsverteilung über den Altersklassen bietet Anhalte über die Wertstruktur eines Forstbetriebs, auch sind hier Nutzungspotentiale erkennbar. Die Kennzahlen können nur für den Landeswald angegeben werden, weil in der Walddatenbank DSW2 nur für den Landeswald das gesamte Spektrum der forstbetrieblichen Merkmale vorgehalten wird.



**Methodik:** Die Derbholz-Vorräte werden für den Landeswald über alle Baumarten nach 20jährigen Altersklassen gruppiert und anschließend über alle Schichten summiert. Kriterium für die Ermittlung der Altersklasse war das mittlere Alter des Oberstandes jedes Bestandes. Zusätzlich wird auch der mittlere Derbholzvorrat der Altersklassen ausgewiesen. Dieser Mittelwert ist aus Gesamtvorrat der Altersklasse und der Summe der zugehörigen Bestandesflächen berechnet. Beide Indikatoren sind als Einzeldaten angelegt.

**Ergebnis:** Für den Landeswald korrespondiert die Verteilung der Gesamtvorräte etwa mit der Verteilung der Bestandesflächen nach Altersklassen. In den Altersklassen 1 und 2 sind sowohl die Summe der Bestandesflächen als auch Gesamtvorräte gering. Für die Altersklassen 3 und 4 werden große Flächen und hohe Vorräte festgestellt. In der Altersklasse 4 stehen auf 75.000 Hektar über 21 Mio. Vorratsfestmeter Derbholz. Ab einem Alter von 80 Jahren gehen sowohl die Bestandesflächen als auch die zugehörigen Vorräte im Landeswald wieder zurück. Bis zum Alter von 60 Jahren findet Vorratsaufbau statt. In Altersklasse 5 wird der Spitzenwert mit etwa 350 Vfm /ha erreicht, die Vorräte gehen dann auf 330 Vfm /ha zurück. In Altersklasse 8 steigen die Vorräte auf 370 Vfm /ha an.

**Altersstruktur der Holzvorräte  
 Landeswald Brandenburg (247.201 ha)**



**Legende:** Altersstruktur der Holzvorräte im Landeswald Brandenburgs (247.201 ha) sowie mittlere Vorräte / ha nach Altersklassen

**Wertung:** In den Altersklassen 1 und 2 findet der erwartete schnelle Vorratsaufbau statt. Die folgenden Altersklassen sind durch hohe mittlere Vorräte als Basis hoher Nutzungen gekennzeichnet. Erst in der Altersklasse 5 kumulieren die mittleren Vorräte bei 351 Vfm /ha. Das leichte Absinken der mittleren Vorräte ab Alter 100 kann durch alterbedingte Verlichtung oder wegen Verjüngungen unter Schirm bedingt sein. Diesen Trend zugunsten der Verjüngung weiterzuführen, könnte langfristige der fehlenden Verjüngungsfläche entgegenwirken. Aus forstbetrieblicher Sicht ist das Ansteigen der mittleren Vorräte ab Altersklasse 7 negativ zu bewerten. Hier ist an den Ursachen anzusetzen: soweit die Bestände wieder zusammenwachsen, gehen Verjüngungsinvestitionen verloren oder schließen sich Verjüngungsmöglichkeiten, soweit Zwischenstände Vorräte akkumulieren, sind die Oberstände wegen fortschreitender Entwertung zügig abzunutzen.

**Maßnahmen zur Zielerreichung:**

Die waldbauliche Zielsetzung sollte baumartenspezifisch und regional auf die aktuelle Bestockungssituation angepasst werden.

Quelle: Walddatenbank DSW<sup>2</sup> für das Land Brandenburg

Datenerhalter: LFB, LFE

Bearbeiter: T. Kindermann

Referenzen, Datenabruf: